

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: - (2003)
Heft: 59

Artikel: Vielfältige Urtierchen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-552995>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■

Vielfältige Urtierchen

Foraminiferen sind einzellige Tiere, winzige Jäger mit einer mehr oder weniger harten Schale. Die meisten der rund 4000 Arten leben auf dem Meeresgrund, rund 40 Arten schweben als Plankton im Wasser. Viele von ihnen haben ein kalkhaltiges Gehäuse und zählen deshalb zu den Hauptproduzenten von Kalkgestein. So ist ihre Evolutionsgeschichte auch relativ gut dokumentiert. Allerdings nur bis zu den Arten, die Schalen mit mehreren Kammern bilden. Ihre Vorfäder, deren Hälften aus organischen Komponenten, Sandkörnern oder anderen aneinander geklebten Partikeln bestehen und nur eine einzige Kammer aufweisen, sind in den fossilen Funden kaum vertreten. Mit Hilfe genetischer Analysen haben Forschende um Jan Pawłowski von der Universität Genf nun ihren Stammbaum erstellt und herausgefunden, dass sich die einkammerigen Foraminiferen bereits im Präkambrium, vor mehr als 500 Millionen Jahren, stark diversifiziert hatten, lange bevor ihre mehrkammerigen Verwandten entstanden sind. Die enorme genetische Vielfalt der ersten Foraminiferen zeugt von einer grossen Vielfalt des Lebens im Präkambrium, schreiben die Forschenden in der Zeitschrift PNAS. Auch die ökologische Komplexität sei vermutlich viel grösser gewesen als bisher angenommen. ■

Proceedings of the National Academy of Sciences (USA), Band 100, Nr. 20, S. 11494–11498

Bild: SPL/Key